

einladung



Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur

Buchpräsentation

Adolf Hitlers Hetzschrift „Mein Kampf“
Ein Beitrag zur Mentalitätsgeschichte des Nationalsozialismus

von Hermann Glaser

am 18. Juni 2014 um 19 Uhr
Werkbund Galerie, Goethestraße 13, 10623 Berlin-Charlottenburg

Gespräch mit

Hermann Glaser, Kulturwissenschaftler, Nürnberg
Julius H. Schoeps, Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam
Karin Wilhelm, Kunsthistorikerin, Berlin

2015 wird der Freistaat Bayern die bisher alleine bei ihm liegenden Rechte an der Publikation von Adolf Hitlers »Mein Kampf« verlieren. Hermann Glaser schaltet sich vehement in die dadurch hochbordende Debatte ein, indem er die Hetzschrift zum Gegenstand seiner Untersuchung macht. Er zeigt, dass Hitler und seine dort vertretene Ideologie in einer weit ins 19. Jahrhundert zurückreichenden fatalen Tradition stehen. Warum aus dem Bildungsbürger der Untertan und dann der »Volksgenosse« mit abgründiger Spießermanalität wurde, wird akribisch dokumentiert. Hermann Glaser belegt, dass »Hitlerismus« bereits vor Hitler existent war. Führer und Volk fanden sich, wobei jede Moral und Menschlichkeit auf der Strecke blieben und es am Ende zu einem die Menschheit erschütternden Zivilisationsbruch kam. Ein bahnbrechender Beitrag zur bislang vernachlässigten Mentalitätsgeschichte des Nationalsozialismus – aktuell und wichtig wie nie zuvor.

„Wer in der Demokratie schläft, erwacht in der Diktatur“ Hermann Glaser

Das Buch ist erschienen im Allitera Verlag, ISBN 978-3-86906-422-6.